

Haben wir jetzt das Geld für Klimaschutz?

Muss man auf Wind und Sonne setzen, obwohl das teuer ist, und dafür aus der Kohleindustrie aussteigen, die viele zukunftssichere Arbeitsplätze bietet? Können wir uns das gerade jetzt wirklich leisten?

Kein Geld für Klimaschutz war immer schon da. Aber wenn wir regelmäßig nach apokalyptischen Bränden oder Überschwemmungen unsere Dörfer und Städte wieder aufbauen müssen, werden wir dann Geld für den Klimaschutz übrig haben? Wenn Land- und Forstwirtschaft weitgehend zusammengebrochen sind und die Lebensmittelpreise explodieren? Wenn wir Millionen Klimaflüchtlinge mitversorgen müssen? Wird dann Geld übrig sein? Oder dann, wenn in Bayern die Biergärten dichtmachen – wegen einer biblischen Tigermücken-Plage, die unser Gesundheitssystem zusätzlich mit Fällen von Dengue-, Zika- und Westnilfieber belastet? Der klimabedingte Einbruch unserer Produktivität, unseres Bruttozialprodukts, unseres Wohlstandes ist erschreckend wahrscheinlich. Werden wir dann Geld übrig haben für den Klimaschutz?

Um die schlimmsten Folgen der Klimakrise ohne tiefe Einschnitte abzuwenden, hätten wir damals unter Kohl die Weichen stellen müssen. Jetzt läuft uns die Zeit davon – und alles muss überaus schnell gehen: Wir müssen in zehn, allerspätestens 15 Jahren auf null Emissionen sein. Jetzt ist keine Zeit mehr, technologie-offen über Lösungen zu diskutieren, jetzt ist die Zeit, schon gehandelt zu haben.

Glücklicherweise sind die Kosten für die Erneuerbaren stark gesunken: Photovoltaikanlagen und Windräder produzieren Strom inzwischen konkurrenzlos billig. Hingegen arbeiten etwa 90% der Kohlekraftwerke defizitär und schreiben tiefrote Zahlen. Mittlerweile wollen die meisten Konzerne ihre Kraftwerke schleunigst loswerden, weil ihnen jeder weitere Tag Unsummen kostet. Bizarr und schier aberwitzig, dass die Bundesregierung den Kohleausstieg künstlich bis 2038 hinauszögern will.

Gerade wenn wir auf unseren Geldbeutel schauen, führt kein Weg vorbei an einer schnellstmöglichen und umfassenden Energiewende, die ja zudem Arbeitsplätze in mittelständischen Unternehmen bei uns in Deutschland sichert. Mitmachen ist nicht schwer: Wer in eine PV-Anlage auf dem Dach und in ein Elektroauto investiert, schützt unser Klima und spart sich eine Menge Geld. Denn eins ist klar: Kein Klimaschutz kostet die Zukunft.